

Am „Geburtsort“

Via-Regia-Bus heute und morgen nochmals in Erfurt

Erfurt. (tlz) Der Via-Regia-Bus ist wieder zu Hause: Mit einer interaktiven Ausstellung über die Städte und Regionen entlang der Handelsstraße Via Regia, die auch durch Erfurt führte, war er mehrere Monate lang dem Verlauf der Handelsstraße gefolgt (TLZ berichtete).

Soissons war die vorletzte Station des Abschnitts in Frankreich, wo die Krypta der Medardus-Abtei besucht wurde, in der Chlothar I. einst begraben wurde. Der König der Franken eroberte vom Süden der heutigen Picardie aus das Königreich Thüringen – die „Bus-Besatzung“ fühlte sich wie am „Geburtsort“ der Via Regia. Weiter ging es durch den Süden der Picardie, bevor die Tournee schließlich auf dem internationalen

Weihnachtsmarkt in Château-Thierry bei originalen Thüringer Rostbratwürsten aus Pößneck beendet wurde. Die Geschichte des Weihnachtsmarktes von Château-Thierry begann wie die aller Weihnachtsmärkte: Die örtlichen Händler verkauften im vorweihnachtlichen Ambiente ihre Ware. Vor etwa zehn Jahren wurden Vereine eingeladen, in diesem Rahmen ihre Arbeit zu präsentieren; die Auslandsgesellschaften unter ihnen kamen bald auf die Idee, ihre Partnerstädte in die Präsentation einzubeziehen und rasch entwickelte sich der Markt zu dem, was er heute ist: Die Partnerstädte aus Deutschland, Polen, Rumänien, Griechenland und Madagaskar bieten regionaltypische Produkte an, bestim-

men inzwischen die Atmosphäre des Marktes und erfreuen sich bei der Bevölkerung eines regen Interesses und der besonderen Fürsorge der Stadtverwaltung. In diesen Tagen werden auch die gemeinsamen Projekte für das nächste Jahr diskutiert und Strategien für die weitere Zusammenarbeit beraten.



Zum Abschluss der Via-Regia-Tour ist die Ausstellung heute und am Freitag, jeweils von 10 bis 18 Uhr nochmals in Erfurt zu sehen, am Hirschlachufer. Heute um 19 Uhr lädt das Europäische Kultur- und Informationszentrum in Thüringen ins Theater Schotte ein, Schottenstraße 7, zu einem Buffet mit Gesprächen, Musik, Büchern und Bildern zur Via Regia.